

## BIAJ-Materialien

### Jobcenter Bremen: „Gesamtverwaltungskosten“ und „SGB II-Eingliederungsleistungen“ 2018

(BIAJ) Das **Haushaltsjahr 2016** schloss das **Jobcenter Bremen Stadt** mit **Minderausgaben in Höhe von 5,1 Millionen Euro** ab. Für den **Bundesanteil (84,8 Prozent)** an den „Gesamtverwaltungskosten“ gemäß Verwaltungskostenfeststellungsverordnung (VKFV) wurden **2,0 Millionen Euro** und für „SGB II-Eingliederungsleistungen“ **3,1 Millionen weniger ausgegeben** als dem Jobcenter für diesen Zweck zugewiesen (zugeteilt) worden waren. Die für diese Zwecke nicht ausgegebenen Mittel entlasteten den Bundeshaushalt 2016. Das Jobcenter Bremen Stadt war in 2016 eines des wenigen Jobcenter, die für den Bundesanteil an den „Gesamtverwaltungskosten“ weniger Mittel ausgaben als für diesen Zweck zugeteilt wurde.<sup>1</sup> **Für das in wenigen Tagen endende Haushaltsjahr 2017 und insbesondere für 2018 stellt sich dies vollkommen anders dar.**

Die „Gesamtverwaltungskosten“ (hier immer gemäß VKFV) des Jobcenters Bremen Stadt, die **2016** insgesamt **63,9 Millionen** betragen<sup>2</sup>, sollen nach vorläufigen Daten in **2017** um 7,0 Millionen Euro auf **70,9 Millionen Euro** gestiegen sein. (siehe **Tabelle**) Im **Haushaltsjahr 2018** sollen die „Gesamtverwaltungs-

Jobcenter Bremen Stadt: Gesamtverwaltungskosten gemäß VKFV und SGB II-Eingliederungsleistungen (in Euro)

Gesamtverwaltungskosten gemäß VKFV (GVK) (1)					
	2016	2017	2018	Veränderung 2017-18	
Zuteilung (Zuweisung) (Bund)	56.246.790	58.487.134	61.294.481	+2.807.347	+4,8%
<b>+ Umschichtung von EGL (2016: Minderausgaben (2))</b>	<b>-2.021.025</b>	1.668.000	7.928.540	+6.260.540	<b>x</b>
Bundesanteil GVK (84,8%)	54.225.765	60.155.134	69.223.021	+9.067.887	+15,1%
+ kommunaler Finanzierungsanteil (KFA) (15,2%)	9.719.713	10.782.524	12.407.900	+1.625.376	+15,1%
<b>Gesamtverwaltungskosten gemäß VKFV (GVK) (1)</b>	<b>63.945.477</b>	<b>70.937.658</b>	<b>81.630.921</b>	<b>+10.693.263</b>	<b>+15,1%</b>

Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II (EGL) (3)					
	2016	2017	2018	Veränderung 2017-18	
Zuteilung (Zuweisung) (Bund) (3)	52.767.855	57.428.422	55.762.395	-1.666.027	-2,9%
<b>- Umschichtung an VWK</b>	<b>0</b>	<b>1.668.000</b>	<b>7.928.540</b>	<b>+6.260.540</b>	<b>x</b>
+ Forderungseinzug	33.211	20.000	20.000	0	x
Mittel für SGB II-Eingliederungsleistungen (EGL) (4)	52.801.066	55.780.422	47.853.855	-7.926.567	-14,2%
<b>nachrichtlich:</b>	<b>2016</b>	<b>2017 (5)</b>			
Mittelzuteilung für BEZ-Ausfinanzierung	725.403	724.647			
EGL-Zuteilung (Bund) incl. Mittel für BEZ	53.493.258	58.153.069			
Ist-Ausgaben 2016 und 01-11/2017 (ohne BEZ)	49.760.055	50.698.022	(2017: Januar bis November)		
Ist-Ausgaben für BEZ-Ausfinanzierung (§ 16e SGB II a.F.)	654.364	616.959	(2017: Januar bis November)		
Leistungen für EGL insgesamt 2016 und 01-11/2017 (6)	50.414.419	51.314.981	(2017: Januar bis November)		
2016: Minderausgaben EGL (ohne BEZ-Minderausgaben)	-3.007.800	Ist-Ausgaben minus Zuteilung (Bund) (3)			
2016: Minderausgaben für BEZ-Ausfinanzierung	-71.039	Ist-Ausgaben BEZ minus BEZ-Mittelzuteilung			
<b>2016: Minderausgaben EGL (2)</b>	<b>3.078.839</b>				
<b>2016: Summe der Minderausgaben GVK (Bund) und EGL (2)</b>	<b>5.099.864</b>				

- Deutscher Bundestag, Drucksache 18/13066
- (1) Gesamtverwaltungskosten gemäß Verordnung zur Feststellung der Gesamtverwaltungskosten der gemeinsamen Einrichtung (Verwaltungskostenfeststellungsverordnung - VKFV) **ohne** sonstige Verwaltungskosten, die allein vom Bund oder der Kommune getragen werden müssen.
  - (2) 2016 wurden für die Gesamtverwaltungskosten (Bundesanteil) **und** für SGB II-Eingliederungsleistungen weniger Bundesmittel ausgegeben als zugeteilt (zugewiesen). (Deutscher Bundestag, Drucksache 18/13066)
  - (3) ohne Mittel für die Ausfinanzierung der unbefristeten Beschäftigungszuschüsse (BEZ) gemäß § 16e SGB II a.F.
  - (4) "verfügbare Mittel" nach Umschichtung und Einnahmen aus Forderungseinzug für "SGB II-Eingliederungsleistungen" ohne BEZ-Ausfinanzierung
  - (5) Ausgaben von Januar bis November 2017 (Zuweisung für das gesamte Haushaltsjahr 2017)
  - (6) Geleistete Ausgaben nach Abzug des Forderungseinzugs in Höhe von 33.211 Euro.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Abrechnungsergebnisse, SGB II-Eingliederungsbilanz 2016; BMAS, Mittelzuteilungen (Mittelzuweisungen); Deutscher Bundestag, Drucksache 18/13066; Jobcenter Bremen Stadt, Wirtschaftsplan 2017, Arbeitsmarkt- und Integrationprogramm (AMIP) 2018 (Grobplanung); eigene Berechnungen (BIAJ, Stand: 19.12.2017)

Bremer **Institut** für **Arbeitsmarktforschung** und **Jugendberufshilfe** (BIAJ.de)

<sup>1</sup> Siehe dazu die BIAJ-Materialien vom 24. Juli 2017. „Jobcenter zKT und gE im Vergleich: Verwaltungskosten (Bundesanteil) und Eingliederungsleistungen – Mittelzuteilungen und Ausgaben 2016“ hier: [http://www.biaj.de/images/2017-07-24\\_jobcenter-zKT-gE-vwk-egt-egl-2016-soll-ist.pdf](http://www.biaj.de/images/2017-07-24_jobcenter-zKT-gE-vwk-egt-egl-2016-soll-ist.pdf).

<sup>2</sup> Bundesanteil 54,2 Millionen Euro (84,8 Prozent), kommunaler Finanzierungsanteil 9,7 Millionen Euro (15,2 Prozent)

kosten“ nach bisherigen Planungen **um weitere 10,7 Millionen Euro (15,1 Prozent) auf 81,6 Millionen Euro steigen**. Von diesen 81,6 Millionen Euro hätte die Stadt Bremen gemäß § 46 Absatz 3 SGB II 12,4 Millionen Euro (15,2 Prozent) und der Bund 69,2 Millionen Euro (84,8 Prozent) zu tragen.

Der Bund will dem Jobcenter Bremen Stadt nach gegenwärtigem Stand („vorläufige Orientierungswerte“<sup>3</sup>) **61,3 Millionen Euro für den Bundesanteil an den „Gesamtverwaltungskosten“** im Haushaltsjahr 2018 zuteilen, 2,8 Millionen Euro mehr als 2017. Die **Finanzierungslücke** zwischen der erwarteten Zuteilung (61,3 Millionen Euro) und den vom Jobcenter geplanten Ausgaben für den Bundesanteil an den „Gesamtverwaltungskosten“ (69,2 Millionen Euro) **soll 2018 durch Umschichtung von 7,9 Millionen Euro der erwarteten Mittel für „SGB II-Eingliederungsleistungen“** - nach Umschichtungen in Höhe von voraussichtlich 1,7 Millionen Euro in 2017 - **geschlossen werden**.

**Wirtschaftspläne (Haushaltspäne) und differenzierte Stellenpläne** (nicht nur) des Jobcenters Bremen Stadt, die es möglich machen würden, die Entwicklung der „Gesamtverwaltungskosten“ in den Jahren 2016 bis 2018 nachzuvollziehen, **wurden und werden bisher nicht veröffentlicht**. Zum Beispiel sind Informationen zur Entwicklung der „Mitarbeiterkapazitäten“<sup>4</sup> der einzelnen Jobcenter<sup>5</sup> und die „**Betreuungsschlüssel**“<sup>6</sup> bisher nur in unregelmäßiger Folge auf Initiative fragender Bundestagsabgeordneter in diversen Drucksachen des Deutschen Bundestages zu finden.<sup>7</sup> mit Korrektur Der **Haushaltsgrundsatz der Öffentlichkeit scheint** für die Jobcenter („gemeinsamen Einrichtungen“) **nicht zu gelten** bzw. **gilt** lediglich für die „SGB II-Eingliederungsleistungen“ und **nicht für die „Gesamtverwaltungskosten“** – was nicht nur bei einem geplanten weiteren Anstieg der „Gesamtverwaltungskosten“ des Jobcenters Bremen Stadt um 10,7 Millionen Euro auf über 81 Millionen Euro verwundert. Und irritiert - auch weil mit Verweis auf einen wachsenden Personalbedarf<sup>8</sup> immer wieder Verständnis für die steigenden „Gesamtverwaltungskosten“ und Umschichtungen von Mitteln für „SGB II-Eingliederungsleistungen“ erwartet wird.<sup>9</sup> ■

Für „SGB II-Eingliederungsleistungen“<sup>10</sup> will der Bund dem Jobcenter Bremen Stadt nach gegenwärtigem Stand („vorläufige Orientierungswerte“<sup>11</sup>) lediglich 55,8 Millionen Euro zuteilen, nahezu 1,7 Millionen Euro weniger als 2017. Nach Abzug der genannten Umschichtungen in Höhe von 7,9 Millionen Euro bleiben im Haushaltsjahr 2018 für „SGB II-Eingliederungsleistungen“ nur noch **47,9 Millionen Euro**. Dies wären **7,9 Millionen Euro (14,2 Prozent) weniger als im Haushaltsjahr 2017**, als, nach Umschichtungen zum Bundesanteil an den „Gesamtverwaltungskosten“ in Höhe von knapp 1,7 Millionen Euro, insgesamt 55,8 Millionen Euro für die Finanzierung von „SGB II-Eingliederungsleistungen“ verblieben. ■

**BIAJ-Informationen zum Thema „Finanzierung SGB II (Hartz IV)“** finden Sie hier:

[http://www.biaj.de/component/tortags/tag/finanzierung\\_sgb\\_ii.html?Itemid=166](http://www.biaj.de/component/tortags/tag/finanzierung_sgb_ii.html?Itemid=166)

Bremen, 20./21. Dezember 2017

Verfasser: Paul M. Schröder

**BIAJ.de** (<http://biaj.de/>)

eMail: institut-arbeit-jugend(at)t-online.de

<sup>3</sup> Siehe hier (Seite 4): [http://www.biaj.de/images/2017-10-21\\_sgb2-vwk-bund-mittel-jobcenter-orientierung-2018.pdf](http://www.biaj.de/images/2017-10-21_sgb2-vwk-bund-mittel-jobcenter-orientierung-2018.pdf)

<sup>4</sup> insgesamt und in den Bereichen „Markt & Integration“ und Leistungsgewährung“

<sup>5</sup> insbesondere der „gemeinsamen Einrichtungen“ von Kommunen und Bundesagentur für Arbeit (Jobcenter gE)

<sup>6</sup> Materialien zu den „**Betreuungsschlüsseln**“ und deren Berechnung siehe u.a. hier:

<http://www.biaj.de/erweiterte-suche.html?searchword=Betreuungsschl%C3%BCssel&ordering=newest&searchphrase=all>

<sup>7</sup> Siehe zum Beispiel die Bundestags-Drucksachen 18/3093, 18/8956 und 18/13066. Bemerkenswert u.a.: Die aus den Daten in der Bundestagsdrucksache 18/8956 zu erkennende negative Entwicklung des u25-Betreuungsschlüssels im Jobcenter Bremen Stadt. Von 1:75 im Dezember 2013 über 1:82 im Dezember 2014 und 1:94 im Dezember 2015 auf 1:101 im März 2016. (Vorgabe gemäß § 44c Absatz 4 Satz 3 Nr. 1 SGB II) Zur weiteren Entwicklung der „Betreuungsschlüssel“ (und der Berechnungsgrundlagen) nach März 2016 konnten bisher keine entsprechenden Daten gefunden werden. (**Korrektur Seite 3 oben**)

<sup>8</sup> Im Weser-Kurier heißt es am 13. Dezember 2017 auf Seite 1: „**Mehr als 70 neue Stellen im Jobcenter Bremen geplant**“. Der geplante **Anstieg der „Gesamtverwaltungskosten“ um 10,7 Millionen Euro** (wohl kaum nur für die „70 neuen Stellen“) und die Kürzung der Mittel für „SGB II-Eingliederungsleistungen“ um 7,9 Millionen Euro bleibt unter der Überschrift „**Neue Chancen für Langzeitarbeitslose**“ (!) unerwähnt.

<sup>9</sup> Bisher unbekannt: Wird eine neue Bundesregierung (GroKo IV oder ...) an der „unwahren“ Veranschlagung von 4,555 Milliarden Euro für „**Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende**“ im Bundeshaushalt 2018 festhalten, nachdem vom Bund bereits 2016 insgesamt 5,131 Milliarden Euro für diesen Zweck ausgegeben wurden?

<sup>10</sup> ohne die Mittel für die Ausfinanzierung der unbefristeten Beschäftigungszuschüsse gemäß § 16e SGB II a.F.. Siehe dazu auch den **Vermerk vom 16. Dezember 2017 zur Finanzplanung des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms (AMIP) für das Haushaltsjahr 2018** („Grobplanung“) auf Seite 3.

<sup>11</sup> Siehe hier (Seite 4): [http://www.biaj.de/images/2017-10-21\\_sgb2-egl-egt-mittel-jobcenter-orientierung-2018.pdf](http://www.biaj.de/images/2017-10-21_sgb2-egl-egt-mittel-jobcenter-orientierung-2018.pdf)

**Korrektur zur Anmerkung zu den „Betreuungsschlüsseln“** nach Hinweis der „Servicestelle SGB II“ (BMAS): Diverse aktuelle Informationen zur Personalausstattung und zu den „Betreuungsschlüsseln“ der einzelnen Jobcenter sind hier zu finden (ohne absolute Zahlen zu den Mitarbeiterkapazitäten): [http://www.sgb2.info/DE/Service/Personalausstattung/Personalausstattung-artikel.html?cms\\_et\\_cid=8&cms\\_et\\_lid=19&cms\\_et\\_sub=21.12.2017/DE/Service/Personalausstattung/Personalausstattung-artikel.html](http://www.sgb2.info/DE/Service/Personalausstattung/Personalausstattung-artikel.html?cms_et_cid=8&cms_et_lid=19&cms_et_sub=21.12.2017/DE/Service/Personalausstattung/Personalausstattung-artikel.html) (21. Dezember 2017)

---

## Vermerk

### Jobcenter Bremen Stadt:

#### **700.000-Euro-Fehler in der Grobplanung des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms 2018**

In der dem örtlichen Beirat vorgelegten **Grobplanung des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms 2018 des Jobcenter Bremen Stadt (AMIP-2018-Grobplanung)** werden die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) mit Schreiben vom 18. Oktober 2017 für das Jobcenter Bremen Stadt angekündigten **„vorläufigen Orientierungswerte“ für SGB II-Eingliederungsleistungen in 2018** in Höhe von **55.762.395 Euro** mit der Mittelzuteilung im laufenden Haushaltsjahr 2017 verglichen. **Genannt wird eine angebliche Mittelreduzierung um 2.389.605 Euro. Die tatsächliche Mittelreduzierung beträgt jedoch „lediglich“ 1.666.027 Euro.** (1)

Die Erklärung: In der AMIP-2018-Grobplanung werden die Mittel für SGB II-Eingliederungsleistungen **2018 ohne (!)** Mittel für die Ausfinanzierung der unbefristeten Beschäftigungszuschüsse (BEZ-Ausfinanzierung gemäß § 16e SGB II alt) mit den Mitteln für SGB II-Eingliederungsleistungen **2017 einschließlich (!)** der Mittel für die BEZ-Ausfinanzierung verglichen.

Von den genannten 55.762.395 Euro verbleiben nach geschätzten zusätzlichen Einnahmen aus dem Forderungseinzug (20.000 Euro) und **Umschichtungen in das Verwaltungskostenbudget in Höhe von 7.928.540 Euro (!)** (2) die in der AMIP-2018-Grobplanung genannten lediglich **47.853.855 Euro für SGB II-Eingliederungsleistungen.** (3)

Da die genannten voraussichtlich 55.762.395 Euro im BMAS-Schreiben **ausdrücklich für SGB II-Eingliederungsleistungen ohne die BEZ-Ausfinanzierung** zugeteilt werden („vorläufiger Orientierungswert“), **ist es ein Fehler in der AMIP-2018-Grobplanung**, von den nach Forderungseinzug und Umschichtungen „verfügbaren“ lediglich 47.853.855 Euro **einen Betrag in Höhe von 683.901 Euro für die BEZ-Ausfinanzierung einzuplanen.**

Die in der AMIP-2018-Grobplanung genannten **683.901 Euro für den „unbefristeten Beschäftigungszuschuss“ werden zusätzlich zu den 55.762.395 Euro zugewiesen.** (Anmerkung: Die rechtliche Grundlage dafür war im Haushaltsjahr 2017 der § 1 Absatz 2 der Eingliederungsmittel-Verordnung 2017.)

### **Kurz:**

**683.901 Euro könnten (müssten) für andere „SGB II-Eingliederungsleistungen“ eingesetzt werden. ■**

- (1) Siehe dazu die **BIAJ-Materialien vom 21.10.2017** (Spalte 9, Seite 4). Hier: [http://www.biaj.de/images/2017-10-21\\_sgb2-egl-egt-mittel-jobcenter-orientierung-2018.pdf](http://www.biaj.de/images/2017-10-21_sgb2-egl-egt-mittel-jobcenter-orientierung-2018.pdf)
- (2) Auf den um etwa 6,26 Millionen steigenden „Umschichtungsbedarf“ trotz voraussichtlich steigender Mittelzuweisungen für den Bundesanteil an den „Gesamtverwaltungskosten“ des Jobcenters Bremen Stadt um 2,8 Millionen Euro (siehe hier: [http://www.biaj.de/images/2017-10-21\\_sgb2-vwk-bund-mittel-jobcenter-orientierung-2018.pdf](http://www.biaj.de/images/2017-10-21_sgb2-vwk-bund-mittel-jobcenter-orientierung-2018.pdf)) soll hier nicht näher eingegangen werden.
- (3) Da für SGB II-Eingliederungsleistungen **1.666.027 Euro weniger Bundesmittel zugewiesen werden sollen** („vorläufiger Orientierungswert 2018“ siehe oben) und **6.260.540 Euro mehr umgeschichtet** werden sollen (7.928.540 Euro statt 1.668.000 Euro in 2017) **stehen bzw. stünden für SGB II-Eingliederungsleistungen** (ohne BEZ-Ausfinanzierung) **in 2018 insgesamt 7.928.540 Euro weniger zur Verfügung als 2017.** Diese Kürzung wird im Weser-Kurier-Seite-1-Artikel vom 13. Dezember 2017 unter der Überschrift „Neue Chancen für Langzeitarbeitslose“ „kommuniziert“ (nicht genannt).

Bremen, 16. Dezember 2017

Paul M. Schröder, BIAJ.de

### Hinweis

BIAJ-Informationen zum Thema „Finanzierung SGB II (Hartz IV)“ finden Sie hier:

[http://www.biaj.de/component/tags/tag/finanzierung\\_sgb\\_ii.html?Itemid=166](http://www.biaj.de/component/tags/tag/finanzierung_sgb_ii.html?Itemid=166)